

# Leitbild des 1. FC Nürnberg

Beitrag von „hansotto“ vom 16. August 2014, 12:15

Zitat von helmutje

"Unsere Spielkultur ist vom Verein **langfristig** vorgegeben, damit unser Trainerstab in allen Mannschaften...."

gerade der Punkt ist der traurigste Witz in dem Ding. 😞

Fakt ist, dass es null Langfristigkeit gibt und somit auch kein über die Zeit und die Mannschaften hinweg ausgerichtetes Konzept. Sowas müsste mal konkretisiert werden und dann auch die zukünftigen Personalentscheidungen daran ausgerichtet werden.

Oder wie es hoeschler schonmal sinngemäss geschrieben hat : Die Trainer werden nicht nach einem Konzept ausgesucht, sondern jeder Trainer bringt sein eigenes Konzept mit und deshalb steht man nach jedem Trainerrauswurf vor einem Riesenscherbenhaufen.... 🚫

Ich glaube, diesmal wurde der Trainer passend zum Konzept ausgesucht. Nur ist das kein langfristiges, sondern man hat es nach der Erfahrung mit Verbeek und dem Abstieg zusammengestrickt. Und zwar heißt das Konzept:

Homogener Kader mit einigen Führungsspielern aber überwiegend junge, ehrgeizige, technisch gute Spieler. Deutschsprachig. Spielintelligent.

Ein junger, unvoreingenommener Trainer kann damit verschiedene Systeme spielen und je nach Situation wechseln.

Also FLEXIBILITÄT.

Ismael machte wohl in den Gesprächen den Anschein, das zu können. Vielleicht hat er auch gute Ansätze gezeigt, aber das war halt 4. Liga in Wolfsburg, quasi im Reagenzglas.

Im Feldversuch scheint er nicht zu funktionieren. Mir fehlt die menschliche Qualität. Bisher hat er seine junge Truppe überfordert. Und von taktischer Flexibilität ist nicht viel zu sehen.

Also, Leitbild hin oder her, man hat sich schon was überlegt. Aber beim Trainer, meine ich, hat man wieder danebengegriffen. Aus Sparsamkeit an der falschen Stelle.

Und eben fehlender Sportlicher Kompetenz bei Bader und Wolf.